



(Nachhaltiges) Wegemanagement des Sauerländischen Gebirgsvereins (SGV) für das Sauerland



Sauerländischer Gebirgsverein (SGV)

- größter Wander- & Freizeitverein in NRW, drittgrößter bundesweit
- bestehend aus 35.000 Mitglieder, 237 Abteilungen, 21 Bezirken und 9 Regionen
- Vereinsgebiet vom Rhein bis zur Diemel und von der Lippe bis zur Sieg, mit ca. 38.000 km markierten Wanderwege, davon ca. 17.000 km allein im Sauerland





Aufgabenbereiche des SGVs

- SGV Hauptgeschäftsstelle (Vereinsarbeit)
- SGV Wanderakademie (Aus- & Weiterbildung)
- SGV Jugendhof (Gastgeber)
- SGV Marketing GmbH
 - Marketing
 - Wegemanagement



SGV Wegearbeit

- **Wegearbeit beim SGV - früher**
 - In erster Linie ehrenamtliche Tätigkeiten der SGV-Abteilungen
 - SGV-Abteilungen koordinierten selber die Wegearbeit, Übernahme der Kosten
- **Wegearbeit beim SGV - heute**
 - **Vertrieb:** Wegematerial (Klebeschilder) und Wegewerkzeug (Kleber)
 - **Digitalisierungsdienst:** Erfassung im Kataster (Geobasis NRW), Änderungsdienst
 - **Wegemanagement:** Koordinierung über eine zentrale Stelle, Anlaufstelle für Wegemarkierer, Touristiker, Kommunen und Naturparke
 - **Wegearbeit:** Ehrenamtliche und kommerziell

Zusammenschluss

- Zusammenschluss von Kommunen, Touristik, SGV und weiteren Institutionen
 - **Handbuch Wandern im Sauerland**
 - „In vielen Teilregionen ist es sinnvoll, das bestehende Wegenetz zu optimieren.“
 - „Bei allen Überlegungen zur Optimierung der Wanderwege und Infrastruktur sind die Folgekosten und Folgearbeiten zu berücksichtigen.“
 - „Wichtig ist auch hier der Grundsatz „Qualität vor Quantität“, der neben Kostenreduzierung [...] zu einer erheblichen Akzeptanzsteigerung [...] führt“
 - **Praxisleitfaden Nr. 1 „Wandererlebnis Sauerland - Leitfaden zur Optimierung von Wanderwegen“**
 - Verpflichtung Charta „Pro Wandern im Sauerland“ .
 - **Vereinbarung der 2:1 –Regelung**
 - Für jeden neu an- / umgelegten Kilometer müssen 2km gelöscht werden

Vorgehensweise Benehmensverfahren

1. Einhaltung der „2:1 Grundsatzvereinbarung“
2. Abstimmung des Markierungszeichen aus Anlage 4 nach § 19 DVO-LNatSchG NRW, Sonderzeichen bedürfen Genehmigung der Oberen Landschaftsbehörde
3. Erstellung einer Karte vom Wegeverlauf und Ermittlung aller Grundstückseigentümer/ Besitzer aus dem Kataster am geplanten Wegeverlauf
4. Informierung aller Grundstückseigentümer/ -besitzer gem. § 19 Abs. 2 DVO-LNatSchG NRW über den geplanten Wegeverlauf, ebenso Unter Landschafts-behörde, Kommunen, Wald & Holz, Waldbauernverband, Naturpark etc.
5. 6 Wochenfrist zur Stellungnahme
6. § 14 DVO-LNatSchG NRW Duldungspflicht, aber...
7. Markierung des Weges
8. Aufnahme ins digitale Wege-Kataster





Probleme im Wegemanagement

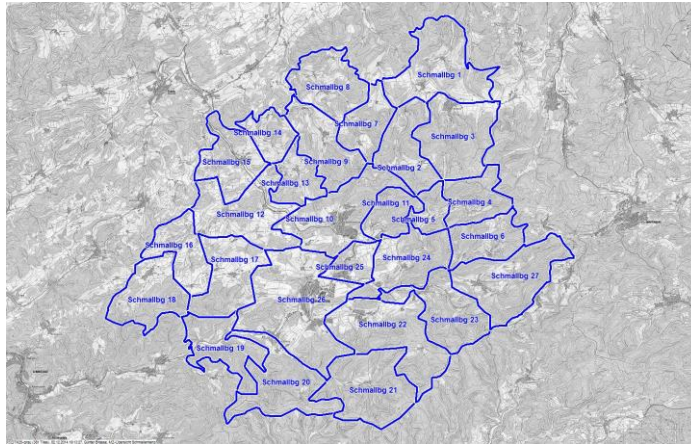
- Überalterung der SGV-Abteilungen/ Wegemarkierer
- Geringe Akquise junger Mitglieder (Image)
- 1 Person-1 Weg-Regelung
- verändertes Freizeitverhalten, weniger Zeit
- Ehrenamtliche Tätigkeit, keine Honorierung



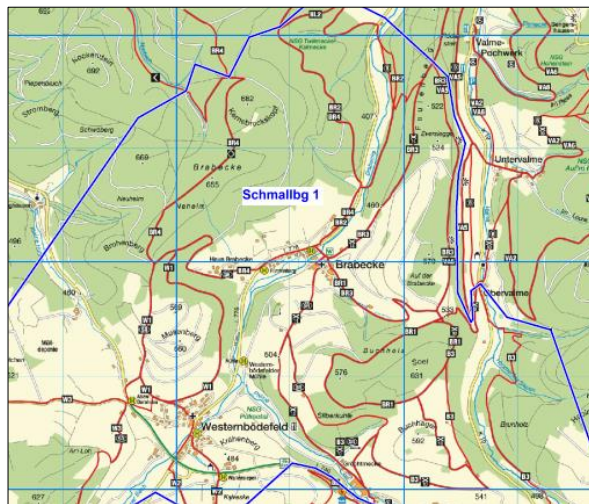
Wegemarkierung im Wabensystem

- 9 Sauerland Wanderdörfer (Brilon, Eslohe, Hallenberg, Kirchhundem, Lennestadt, Medebach Olsberg und Schmallerberg), ausgezeichnet als Qualitätsregion „Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband
- Insgesamt ca. 10.000 km Wanderwege
- Seit 2015 Markierung im Wabensystem:
 - Jede Kommune/ Dorf eingeteilt in mehrere Waben
 - Jede Wabe ein Wegemarkierer
 - Vorteile:
 - » Höhere Bereitschaft zur Markierung, auch Externe
 - » Einheitliche Markierungsregeln (DWV)
 - » Eine zentrale Anlaufstelle (SGV-Wegemanagement) für alle (Touristik, Kommune und Wegemarkierer) und alles (Material, Karten, Abrechnung etc.)

Bsp. Schmallenberg







Wabenkarte



Übersichtstabelle

Schmallenberg - Wabe 1

Wegezeichen	Name des Weges	Länge des Weges in km	Markierungsintervall	Markiert in	
				2017	2018
	03-212-11 BPW (Bestwiger Panoramaweg)	2,401	jährig	x	x
	03-532-01 Berlar	0,682	jährig	x	
	03-533-01 Berlar	1,082	jährig		x
	03-925-02 Valme	2,782	jährig	x	

Markierungsregeln

4. Rangfolge

Bei Gleichlauf verschiedener Wege sind alle Markierungszeichen unter Beachtung der Rangfolge untereinander mit Abstand an einem Zeichenträger anzubringen.

	Zertifizierter Weg, Touristischer Weg
	Hauptweg, Kammweg
	Regionalweg, Bezirksweg
	Örtlicher Rundweg
	Ortsweg
	Zugangsweg



Aussicht

- **Qualitätsoffensive**
 - Reduzierung und Optimierung des bestehenden Wegenetzes in Zusammenarbeit mit den beiden Naturparks Sauerland-Rothaargebirge und Arnberger Wald
 - Ausbau des Wabensystems an benachbarte Kommunen
 - Verbesserte Ausbildung der Wegemarkierer (EFRE-Projekt HIKE)